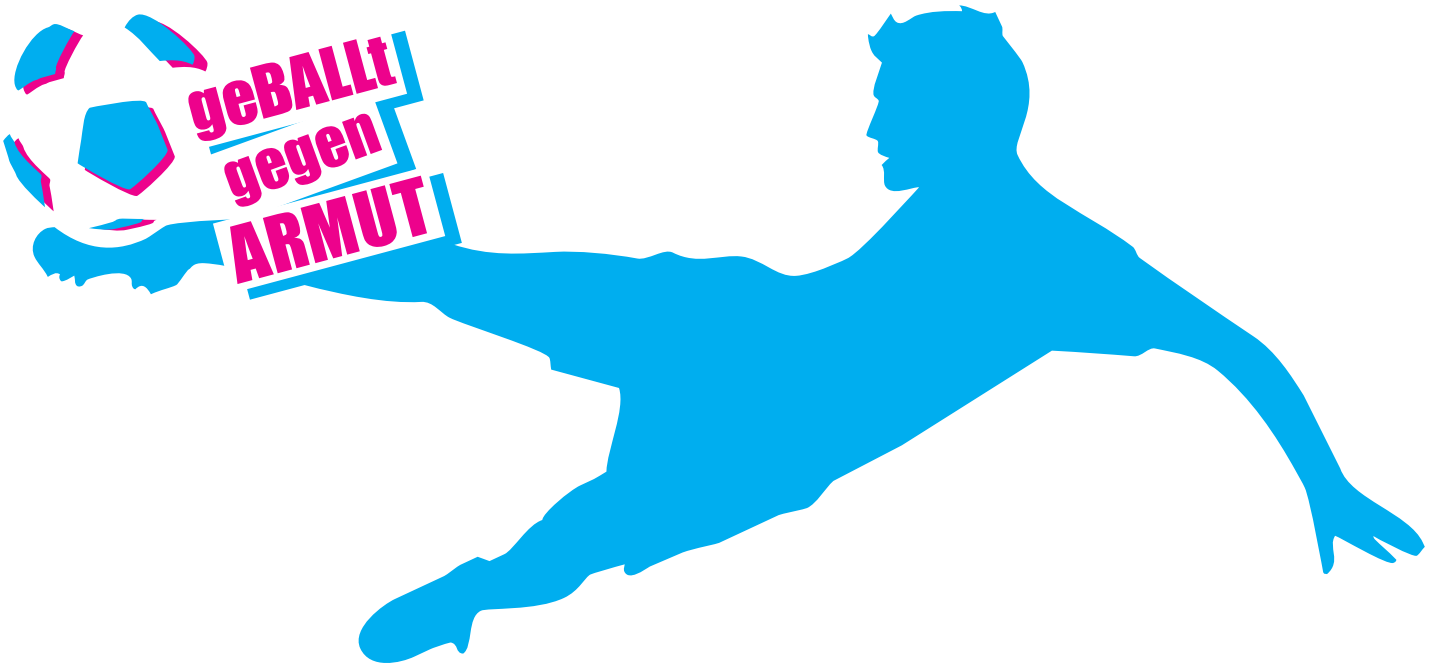
Wohnen Beraten Betreuen GEBEWO Soziale Dienste·Berlin

IB

GANGWAY e.V. Straßensozialarbeit in Berlin



geBALLt gegen ARMUT

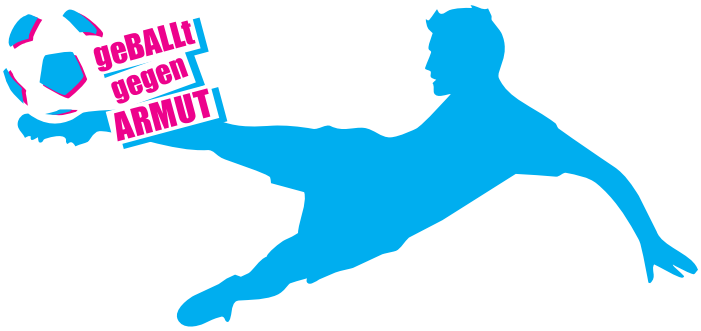
Presse

Ansprechpartnerin

Lina Antje Gühne Pressesprecherin
Festnetz: **030 707 844 90**
Mobil: **0173 771 42 32**
email: **oeffentlichkeitsarbeit@gebewo.de**

www.geballt-gegen-armut.de

radioeins rbb · rbb FERNSEHEN · rbb SPORTPLATZ · Berliner Zeitung · 11FREUNDE



Ansprechpartnerin

Lina Antje Gühne Pressesprecherin
Festnetz: **030 707 844 90**
Mobil: **0173 771 42 32**
email: **oeffentlichkeitsarbeit@gebewo.de**

I. geBALLt gegen ARMUT

Das Thema Armut füllt auch in einem reichen Land wie Deutschland immer wieder die Berichte der Medien. Die Schere zwischen Reich und Arm nimmt in Deutschland kontinuierlich zu. Auch in Berlin sind Armut und Ausgrenzung auf den Straßen sichtbar. Gegen diese Entwicklung wollen der Internationale Bund (IB), die GEBEWO - Soziale Dienste - Berlin sowie Gangway e.V. als Partner mit einer Gemeinschaftsveranstaltung ein sichtbares Zeichen setzen.

Unter der Pfeife des Kultschiedsrichters Walter Eschweiler werden am 07. Juni 2014 in der legendären HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“ Größen der 50jährigen Bundesligageschichte und der früheren DDR-Oberliga bei der Benefiz-Veranstaltung geBALLt gegen ARMUT gegen Berliner Fußballlegenden antreten.

Ball der Talente

Das Soccer-Turnier für junge sportbegeisterte und armutsbetroffene Freizeitkicker.

Zur Eröffnung des Tages laden wir zum Ball der Talente ein. Menschen aller Altersklassen, die Straßenfußball betreiben, sind häufig begeisterte und zuweilen sehr talentierte Kicker_innen. Sie machen aus jedem noch so spärlichen Raum, nahezu ohne aufwendige Hilfsmittel, einen kleinen Fußball-Court und kicken mit Leidenschaft untereinander oder gegen andere Mannschaften. In diesem Setting werden wir auf den Ursprung des Fußballs zurückgeführt: Ein Teamsport, der überwiegend von weniger Privilegierten ausgeübt wurde und wird, der die Möglichkeit zum Wettkampf und zur Entwicklung von Fairness, Teamgeist und Begegnung eröffnet.

Der Ball der Talente wird von unserem Kooperationspartner Gangway e.V. organisiert und ist ein Stadionsoccer-Turnier mit Mannschaften von und für armutsbetroffenen und –bedrohten Jugendlichen und Erwachsenen im Vorprogramm.

Ball der Stars

Für Chancengleichheit in unserer Gesellschaft: Ein Kick der Sonderklasse!

Danach folgt ab 15 Uhr der **Ball der Stars** - das Fußballhighlight des Tages. Eine Woche vor Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien kicken ehemalige Nationalspieler und andere legendäre Helden des runden Leders, um das Thema Armut ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Armut ist nicht allein eine materielle Frage. Von Armut betroffene Menschen sind auch im Hinblick auf Gesundheit, Bildungschancen und der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben weitgehend ausgegrenzt. Gegen diese Entwicklung wollen der IB, die GEBEWO und Gangway e.V. mit dem Benefizspiel ein geBALLtes und sichtbares Zeichen setzen.

Als erster prominenter Fußballer hat Ciriaco Sforza, Kapitän der legendären 1998er-Meistermannschaft des 1. FC Kaiserslautern und Champions-League-Sieger mit Bayern München, seine Unterstützung zugesagt: „Die Veranstaltung geBALLt gegen ARMUT bietet eine tolle Plattform, Menschen Mut zu machen“. Seinem Beispiel haben sich weitere hochkarätige Fußballer angeschlossen. Im musikalischen Rahmenprogramm wird die Band Jupiter Jones auftreten.

Straßenfest

Essen, Trinken und Spaß für die ganze Familie.

Vor dem Stadion wird in der Normannenstraße von 11-18 Uhr ein Straßenfest mit kulinarischen Köstlichkeiten, Hüpfburg und Straßenständen für die ganze Familie stattfinden.

Ansprechpartnerin

Lina Antje Gühne Pressesprecherin
Festnetz: **030 707 844 90**
Mobil: **0173 771 42 32**
email: **oeffentlichkeitsarbeit@gebewo.de**

II. Benefiz-Projekt: geBALLt Fußball und Feriencamp

Bewegung, Spiel, Spaß und Kreativität für 60 Kinder im Alter von 8-10 Jahren

Würde und Teilhabe ist besonderes wichtig mit Blick auf die Kinder. Mit den Einnahmen fördern wir geBALLte CHANCEN auf erlebnisreiche Herbstferien mit jeder Menge Bewegung, Spiel, Spaß und Kreativität für Kinder. Unseres Kooperationspartner nepia e.V. wird für Kinder aus materiell und sozial benachteiligten Familien ein Fußball- und Feriencamp mit Bewegung, Spiel, Spaß und Kreativität durchführen. Und natürlich wird auch fleißig Fußball gespielt. Dabei begleiten und trainieren ausgebildete Trainer und Ex-Profis die Kinder. Sie geben den jungen Talenten jede Menge Tipps und zeigen, was man üben sollte und welche vielfältigen Möglichkeiten es in Berlins Vereinen für interessierte Kinder gibt.

Das Camp geBALLte CHANCEN findet in den Herbstferien 20. - 24. Oktober 2014 statt.

Mehr Info zum Thema:
www.geballt-gegen-armut.de/benefiz-projekt
www.nepia-berlin.de

III. Armut in Deutschland

In Deutschland steigen Armut und Reichtum – die so genannte „Mittelschicht“ verschwindet zunehmend.

Nach den letzten Erhebungen des Statistischen Bundesamtes gilt jeder sechste Einwohner und jede sechste Einwohnerin als armutsgefährdet. Gleichzeitig verfügt ein Prozent der Bevölkerung über ein Vermögen, das die Gesamtverschuldung des Staates um ein Vielfaches übersteigt. Diese Spreizung kennzeichnet einen grundlegenden sozialen Wandel in Deutschland. Bei der Armutsentwicklung nimmt die Hauptstadt Berlin einen unrühmlichen Spitzenplatz ein. Nach Erhebungen der Nationalen Armutskonferenz verfügen mehr als 21% der hier lebenden Menschen über weniger als 60% des durchschnittlichen Nettoeinkommens. Gegen diese Entwicklung wollen die Veranstalter ein geBALLtes Zeichen setzen.

“In unserer Gesellschaft sind alle materiellen und immateriellen Ressourcen für ein gelingendes Leben ohne Armut grundsätzlich vorhanden. Allerdings sind sie weder gerecht verteilt noch für alle gleichermaßen verfügbar. Unter Armut verstehen wir die Kumulation von Unterversorgungslagen und sozialen Benachteiligungen. Armut und soziale Ausgrenzung sind nicht allein über objektivierbare Daten zu erfassen, sondern werden auch von subjektivem Erleben bestimmt.
Armut in Deutschland ist relativ zu betrachten und dem Lebensstandard der Gesamtbevölkerung gegenüberzustellen. Einkommensarmut (lt. EU-Vereinbarung weniger als 60 % des regionalen oder nationalen Durchschnittseinkommens) ist dabei als Schlüsselmerkmal von Armut zu verstehen, da sie auf alle anderen Lebensbereiche des Menschen Einfluss hat. Armut ist durch die massive Einschränkung von Handlungsspielräumen, Partizipationsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven gekennzeichnet, sodass ein Leben in Menschenwürde gefährdet oder sogar unmöglich gemacht wird.”

Präambel der Landesarmutskonferenz Berlin

Ansprechpartnerin

Lina Antje Gühne Pressesprecherin
Festnetz: **030 707 844 90**
Mobil: **0173 771 42 32**
email: **oeffentlichkeitsarbeit@gebewo.de**

IV Spielplan

7. JUNI 2014
HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“
Normannenstraße 26/28, 10365 Berlin

10.30 – 13.30 Uhr
BALL der Talente
Das Soccer-Turnier für junge sportbegeisterte und armutsbetroffene Freizeitkicker.

11.00 – 18.00 Uhr
Straßenfest
Essen, Trinken und Spaß für die ganze Familie.

13.45 Uhr
Trainingseinheit für Kids mit Marcel Raducanu

Der zweifache rumänische Meister und Pokalsieger betreibt heute eine erfolgreiche Fußballschule, durch die unter anderem Bayern-Star Mario Götze ging. Marcel Raducanu wird im Vorprogramm vom BALL der Stars eine Trainingseinheit für Kids leiten.

14.30 Uhr
Jupiter Jones

Jupiter Jones ist ein wichtiger musikalischer Beitrag von geBALLt gegen ARMUT. Die Band erhielt 2011 einen Echo für ihr Lied „Still“, dem meistgespielten Song in deutschen Radiosendern in diesem Jahr. Seitdem gehören Jupiter Jones zur Upper class der deutschen Popmusik und sind als Top Act auf vielen deutschen Festivals präsent.

15.00 Uhr - Anpfiff
BALL der Stars

Für Chancengleichheit in unserer Gesellschaft: Ein Kick der Sonderklasse!

16.50 Uhr
Siegerehrung - Ball der Talente

17.00 Uhr
Autogrammstunde
Begegne einem Fußballstar hautnah und hol dir dein Autogramm ab.

Ansprechpartnerin

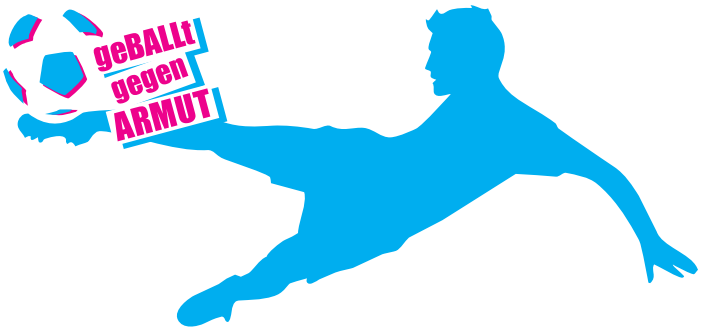
Lina Antje Gühne Pressesprecherin
Festnetz: **030 707 844 90**
Mobil: **0173 771 42 32**
email: **oeffentlichkeitsarbeit@gebewo.de**

V TeilnehmerInnen

Ioannis Amanatidis
Christian Beeck
Ansgar Brinkmann
Walter Eschweiler
Falko Götz
Marcus Feinbier
Marco Gebhardt
Maurizio Gaudino
Ivan Klasnic
Kostas Konstantinidis
Pierre Littbarski
Silvo Meissner
Hans Meyer
Andreas „Zecke“ Neuendorf
Ronny Nikol
Jens Novotny
Peter Peschel
Martin Pieckenhagen
Roberto Pinto
Serge Racine
Marcel Raducanu
Carsten Ramelow
Tobias Rau
Claus Reitmeier
Mike Rietpietsch
Andreas Schmidt
Stefan Schnoor
Marco Sejna
Ciriaco Sforza
Wolfgang Sidka
Mirko Votava

Das Spiel wird angestoßen von der brasilianischen Botschafterin Maria Luiza Ribeiro Vioti und dem Bezirksbürgermeister Andreas Geisel.

Mit vielen weiteren Stars sind wir im Gespräch.
Regelmäßig präsentieren wir auf unserer Website www.geballt-gegen-armut.de unsere „Neuzugänge“.



Ansprechpartnerin

Lina Antje Gühne Pressesprecherin
Festnetz: **030 707 844 90**
Mobil: **0173 771 42 32**
email: **oeffentlichkeitsarbeit@gebewo.de**

VI Veranstalter

Der **Internationale Bund (IB)** ist mit seinem Verein und seinen Gesellschaften einer der großen Anbieter der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Präsidentin des IB e.V. ist die Bundestagsabgeordnete Petra Merkel (Vorsitzende des Haushaltsausschusses). Dem ehrenamtlichen Präsidium gehören Vertreter des öffentlichen Lebens, der Sozialpartner, Parteien sowie aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung an. Mehr als 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen in 700 Einrichtungen an 300 Orten jährlich über 350.000 Jugendliche und Erwachsene. Sie helfen bei der persönlichen und beruflichen Lebensplanung mit zahlreichen Dienstleistungen und Serviceangeboten.

Parteipolitisch und konfessionell unabhängig hat der IB sich seit seiner Gründung 1949 das Ziel gesetzt, „Menschen zu helfen, sich in Freiheit zu entfalten, ihr Leben selbst zu gestalten, sich in die Gesellschaft einzugliedern, persönliche Verantwortung zu übernehmen und die gesellschaftliche Entwicklung tätig mitzugestalten“, „Bereitschaft zu wecken zu sozialem Dienst am Einzelnen und für die Gesellschaft“, „internationale Verständigung und Zusammenarbeit zu fördern und zu verwirklichen“. Diesen Grundsätzen ist der Verband bis heute treu geblieben. Betreuen, Bilden, Brücken bauen, unter diesem Leitmotiv organisiert der IB Hilfe für Mitmenschen.

Zur Website **www.internationaler-bund.de**

Die **GEBEWO** – Soziale Dienste – Berlin (GEBEWO) wurde 1994 gegründet, um Menschen in besonderen Notlagen zu helfen. Sie unterhält verschiedene Einrichtungen und Dienste in den Bereichen „Wohnungsnotfallhilfe“ - „Eingliederungshilfe“ - „Hilfen für Frauen“. Die mehr als 200 Mitarbeiter/innen arbeiten nach dem Grundsatz „Menschen eine Perspektive geben“. Armut ist ein Resultat einer Ungleichverteilung vorhandener Ressourcen. In diesem Sinne erbringt die GEBEWO in ihren Einrichtungen täglich Leistungen, sozial benachteiligten Menschen zu helfen, die durch andere Beeinträchtigungen, wie lang währende Arbeitslosigkeit, fehlende Bildungschancen, Krankheit, Alter, soziale Isolation, Sucht und Behinderungen, benachteiligt sind. Die Beseitigung und Milderung von Benachteiligungen und Beeinträchtigungen, die einer gelingenden Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft entgegenstehen sind Sinn und Zweck der täglichen Arbeit.

Die GEBEWO erbringt aber nicht nur soziale Hilfeleistungen, sondern versteht sich als vernetzter Akteur in einer sich ständig wandelnden Gesellschaft. Die GEBEWO - Soziale Dienste - Berlin gGmbH ist Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (DWBO) e.V.

Zur Website **www.gebewo.de**

Beide Organisationen sind Gründungsmitglieder der „Landesarmutskonferenz Berlin“ (lak) und setzen sich für die Überwindung großer materieller Ungleichheiten und sozialer Ausgrenzung ein. Darüber hinaus arbeiten IB und GEBEWO in diversen Gremien mit, um Strategien gegen Armut und Ausgrenzung zu entwickeln.

Unser stärkster Partner **Gangway e.V**. engagiert sich in Straßensozialarbeit mit jugendlichen und erwachsenen Menschen in Berlin. Rund 70 Sozialarbeiter_innen arbeiten in 23 Teams: 14 Teams machen klassische Straßensozialarbeit mit Jugendlichen, 3 Teams arbeiten mit Erwachsenen im öffentlichen Raum und 6 Teams unterbreiten streetworkergänzende Angebote. Die Streetworker von Gangway gehen dahin, wo sich ihre Adressat_innen treffen: auf öffentliche Plätze und Straßen. Sie orientieren sich an den Interessen und Bedürfnissen, machen Vorschläge zur Realisierung und fungieren als Partner und Sprachrohr. Ziel ist es, die Menschen dabei zu unterstützen, ihr Leben eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen. Sie finden Lösungen für die Probleme der Jugendlichen und Erwachsenen, helfen ihnen bei Behörden und Ämtern, bei der Arbeitssuche und vermitteln bei Konflikten in der Schule, mit den Eltern oder anderen Angehörigen.
Gangway e.V. wurde 1990 gegründet, wird vom Berliner Senat und den Bezirksämtern gefördert und durch Spendengelder unterstützt.

Zur Website **www.gangway.de**

GANGWAY E.V.
Straßensozialarbeit in Berlin

PRESSEINFORMATION

Gangway e.V. – Straßensozialarbeit in Berlin

Seit 1990 arbeitet Gangway e.V. mit jungen und erwachsenen Menschen auf den Straßen Berlins. 70 Sozialarbeiter*innen suchen die Adressat*innen an ihren Treffpunkten auf, unterstützen und beraten bei Problemen, bei der Arbeits- oder Wohnungssuche oder bei Straffälligkeit, vermitteln bei Konflikten mit Eltern, Schule oder Freunden und unterbreiten niedrigschwellige Angebote, wie z.B. überbezirkliche Streetsoccer-Turniere.

Die Streetworker von Gangway machen die Erfahrung, dass die Jugendlichen in ihrem Kiez sehr verhaftet sind und diesen nur selten verlassen. Zentraler Treffpunkt ist der öffentliche Raum. Straßen und öffentliche Plätze sind oft umkämpft, Gruppenauseinandersetzungen, Gewalt und Kriminalität sowie Vorurteile gegen Fremde gehören häufig zu den Begleiterscheinungen jugendlichen Verhaltens im öffentlichen Raum.

Begegnungen über kulturelle und Szenegrenzen hinaus, Anti-Gewalt-Trainings und Sportangebote sind wichtige Bestandteile in der Arbeit mit den Jugendlichen. Fußball steht dabei besonders hoch im Kurs. Spielerisch lernen die Jugendlichen, Teamgeist zu entwickeln, sich an Regeln zu halten und fair zu bleiben. „Fairer Wettstreit statt Straßenkampf“ könnte also das Motto der sportlichen Aktivitäten bei Gangway e.V. lauten. Die Turniere sind für die beteiligten Teams, die sonst auf den Bolzplätzen ihrer Stadtteile kicken, Orte der Begegnung. Hier haben sie die Möglichkeit, mit Menschen aus verschiedenen Bezirken und unterschiedlicher Herkunft zusammen zu kommen, um gemeinsam Fußball zu spielen.

Gangway engagiert sich seit Jahren für Spiel- und Trainingsmöglichkeiten für ihre Adressat*innen, denn in Berlin wird es insbesondere für Jugendliche ab 12 Jahren zunehmend schwieriger, offene Sportangebote zu nutzen. Aus organisierten Trainingsformen (z.B. in Vereinen) fallen die Straßenkicker oft heraus. Manchmal wollen sie nicht - manchmal dürfen sie nicht. Sporthallen oder Sportplätze sind meist von festen Trainingsgruppen belegt, nur für Kinder nutzbar oder für Fußball verboten. Wegen Mieterbeschwerden geschlossene oder nur eingeschränkt nutzbare Bolzplätze fehlen letztlich als Orte, an denen Menschen ihren Bewegungsdrang ausleben können. Wir hoffen, die Fußballbegeisterung, die in Zeiten von Weltmeisterschaften herrscht, wird sich auf diese Situation positiv auswirken. Denn insbesondere die Adressat*innen der Gangway-Teams sind hochmotiviert, weiter zu kicken.

„Wir freuen uns sehr, an diesem besonderen Fußballevent in der HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“ beteiligt zu sein.“ sagt Elvira Berndt, Geschäftsführerin von Gangway e.V. *„Das Thema Armut begegnet den Streetworkern von Gangway e.V. oft in Form von Ausgrenzung und fehlender Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. Unter dem Motto ‘raus aus dem Abseits’ kicken am Pfingstsamstag Gangway-Teams aus unterschiedlichen Bezirken gegen Mannschaften verschiedener Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe und Flüchtlingshilfe.”*

Weitere Informationen: www.gangway.de

Kontakt

Gangway e. V. - Straßensozialarbeit in Berlin

Schumannstr. 5, 10117 Berlin, Tel. 030 – 28 30 23 0

Geschäftsführung: Elvira Berndt, elvira.berndt@gangway.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Anja Baer, anja.baer@gangway.de

Wohnen
Beraten
Betreuen
GEBEWO
Soziale Dienste·Berlin

Im Verbund der
Diakonie

Ansprechpartner:
Lina Antje Gühne
Öffentlichkeitsarbeit
030 70 17 128 37
0173 77 14 232
oeffentlichkeitsarbeit@gebewo.de

Presseerklärung
„geBALLt gegen ARMUT“

Die **GEBEWO – Soziale Dienste – Berlin** (GEBEWO) engagiert sich seit zwanzig Jahren als sozialer Träger der Wohnungslosenhilfe für sozial benachteiligte Menschen.
Seit ihrer Gründung und vor dem Hintergrund des sprunghaften Anstiegs der Wohnungslosenzahlen Anfang der neunziger Jahre im Land Berlin, war es von Anfang an Anliegen der GEBEWO, auf die sich wandelnden Hilfebedarfe mit angemessenen und innovativen Angeboten zu reagieren.
Mit einem modernen sozialpädagogischen Ansatz wurden so wegweisend in Berlin Projekte für alkoholkranke, nicht abstinenzfähige und seelisch behinderte Menschen geschaffen. Auch auf die spezifischen Bedürfnisse wohnungsloser Frauen wurde mit bedarfsgerechten Hilfen reagiert. Ein weiterer wichtiger Ansatz ist Prävention und Beratung in Krisensituationen.
In ihrem Jubiläumsjahr macht die GEBEWO mit dem Benefiz Fussballereignis „geBALLt gegen ARMUT“ auf die immer grösser werdende Schere zwischen Arm und Reich in unserer Gesellschaft aufmerksam.

Als Träger der Wohnungslosenhilfe täglich mit extremen Formen von Armut konfrontiert, beobachten wir, wie sich Mangel und Armut in unserer Gesellschaft die von Überfluss und Wohlstand geprägt ist, verfestigen.
Darauf wollen wir, GEBEWO - Soziale Dienste - und unsere Partner IB und gangway. e.V., mit „geBALLt gegen ARMUT“ aufmerksam machen.
Ein Benefiz-Fussballspiel kann nicht die soziale Ungleichheit unserer Gesellschaft auflösen, aber es bietet eine gute Möglichkeit, viele Menschen mit unserem Anliegen zu erreichen. Denn Fussball als Breitensport schafft Aufmerksamkeit in allen gesellschaftlichen Bereichen.

Die HOWEGE- Arena „Hans Zoschke“ in Lichtenberg ist für das Ereignis ein hervorragender Ort, weil hier mit lebendiger Vereinskultur und Jugendarbeit Teilhabe ermöglicht wird.

Weitere Infos unter www.gebewo.de

Ansprechpartner
Peter Hermanns
mobil +49 172 952 81 33
info@peter-hermanns.com

Seit über 40 Jahren ist der Internationale Bund (IB) in Berlin gegen Armut aktiv. Lange Zeit war der Schwerpunkt unserer Aktivitäten die berufliche Förderung und Integration benachteiligter Menschen. Viele derjenigen, die bei uns eine überbetriebliche Ausbildung durchliefen oder sich fort- und weiterbilden ließen, fanden aufgrund dessen den Weg in den ersten Arbeitsmarkt.

Ab den späten 1980er Jahren rückten innovative Angebote für wohnungslose und geflüchtete Menschen immer stärker in den Vordergrund unserer Aktivitäten. Mit unseren Partnern auf Landes- und Bezirksseite entwickelte der IB Weg weisende Projekte, die in ihrer jeweiligen pädagogischen Ausrichtung und durch ihre hohen fachlichen Standards überregionale, teilweise bundesweite bundesweite Beachtung fanden und finden.

Heute unterhält der IB in Berlin an 27 Standorten unterschiedliche Angebote in den Fachrichtungen Wohnungslosenhilfe, Jugendhilfe, Gesundheitshilfe, Migrationshilfe und Flüchtlingsarbeit. Ergänzt wird diese Palette um berufliche Eingliederungsmaßnahmen und Kindertagesstätten. Darüber hinaus erhebt der IB an vielen Stellen hörbar seine Stimme gegen die steigende Armut in unserem Land und gehört unter anderem zu den Gründungsmitgliedern der Landesarmutskonferenz Berlin.

Mit der Veranstaltung geBALLt gegen ARMUT verwirklichen wir eine lang gehegte Idee. Mit unseren Partnern Gebewo – Soziale Dienste – und Gangway e.. nutzen wir die die große Popularität des Fußballs in allen Bevölkerungsgruppen, um auf das Thema Armut in einer breiten Öffentlichkeit aufmerksam zu machen. Nicht zuletzt freuen wir uns, mit den Einnahmen aus geBALLt gegen ARMUT ein Sport- und Kreativcamp für benachteiligte Kinder zu unterstützen. Für die Konzeptionierung dieses Camps sagen wir ein ganz herzliches „Danke“ an den Verein nepia e.V.